

# **ALL YOU CAN BE! EURYDIKE UND ORPHEUS**

**MAX MERKER & AARON HITZ | Uraufführung**

**ab Freitag, 8. Oktober 2021, 19.30 Uhr, Großes Haus**

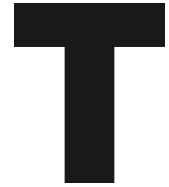
|                  |               |
|------------------|---------------|
| Inszenierung     | Max Merker    |
| Bühne und Kostüm | Martin Dolnik |
| Puppenbau        | Clara Gil     |
| Musik            | Aaron Hitz    |
| Körpertraining   | Nora Bichsel  |
| Dramaturgie      | Martin Bieri  |

|                 |                          |
|-----------------|--------------------------|
| Mit             | Aaron Hitz<br>Max Merker |
| PuppenspielerIn | Clara Gil                |

**Premiere** Freitag, 8. Oktober 2021, 19.30 Uhr, Großes Haus

**Vorstellungen** Sa 9.10. / Fr 15.10. / Di 19.10. / Mi 20.10., Großes Haus

**So 17.10., 16.00 Uhr, Großes Haus**



# **ALL YOU CAN BE! EURYDIKE UND ORPHEUS**

**MAX MERKER & AARON HITZ | Uraufführung**

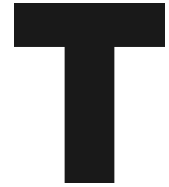
Um seine Frau Eurydike im Totenreich zu suchen, steigt der Sänger Orpheus hinab in die Unterwelt, wo es ihm gelingt, mit seiner Musik die Höllenhunde und den Gott Hades zu erweichen.

Eurydike darf wieder in die Welt der Lebenden – wenn Orpheus den Weg dorthin zurücklegen kann, ohne sich auch nur einmal nach seiner Geliebten umzusehen. Hat die Kunst die Macht, den Tod zu überwinden?

Inspiziert von Pier Paolo Pasolini und in Anlehnung an die italienische Commedia dell'arte sowie das volkstümliche Marionettentheater erzählen Max Merker und Aaron Hitz – die Virtuosen des Physical Theatre – mit Unterstützung der Puppenspielerin Clara Gil den griechischen Mythos auf ihre eigene, erfrischende Weise.

All you can be! ist ein Abend voller Musik und melancholischem Humor über die ebenso unendliche wie unmögliche Liebe und die Kraft der Kunst, die selbst die Geister der Unterwelt besänftigt. Ein Abend, der erzählt von dem menschlichen Streben, sein Schicksal nach eigenem Willen zu formen. Und ein Abend, bei dem es am Ende darum geht, was es eigentlich bedeutet, dieses Menschsein, mit all seinem Hoffen und Scheitern, dem Erschaffen und Zerstören, dem Lieben, dem Erliegen und manchmal dann doch dem Überwinden aller widrigen Konstellationen.

Koproduktion mit dem TOBS Theater Orchester Biel Solothurn



**Max Merker**

Max Merker ist freier Regisseur und Schauspieler. Er hat Schauspiel und Physical Theatre an der Folkwang Hochschule Essen studiert, sowie Philosophie und Germanistik an der FU Berlin und in Freiburg. Arbeiten führten ihn u. a. an das am Theater Oberhausen, Stadttheater Bern, Theater Luzern, Fabriktheater Rote Fabrik Zürich, Schauspiel Düsseldorf, Städtische Bühnen Münster, Domfestspiele Bad Gandersheim, und an das Theater Marburg.

Von 2007 bis 2010 war Max Merker festes Ensemblemitglied am Theater Orchester Biel Solothurn. Zuletzt war er 2018 als Gottlieb Biedermann in «Biedermann und die Brandstifter» zu sehen. Als Regisseur inszenierte er hier u. a. «Lachen verboten!», «Before I speak I have something to say» und «Animal Farm».

**Aaron Hitz**

Aaron Hitz studierte Schauspiel an der Hochschule für Künste in Bern und war danach zwei Jahre festes Ensemblemitglied am Theater Orchester Biel Solothurn. Seit 2010 ist er freischaffender Schauspieler und arbeitet u. a. am Theater Basel, am Schauspielhaus Zürich, am Theater Kanton Zürich und am Luzerner Theater. In Zusammenarbeit mit Max Merker war er zuletzt in «Lachen verboten!» bei Theater Orchester Biel Solothurn zu sehen. 2019 spielte er die Titelrolle in Katharina Ruppns Inszenierung «Peer Gynt».

Neben seiner Theaterarbeit dreht er regelmässig für das Fernsehen, u. a. war er mehrfach im «Tatort» zu sehen, und wirkt an Kinoproduktionen mit, zuletzt in «Zwingli» von Stefan Haupt. Ausserdem fungiert er als Sprecher für Hörspiele und Hörbücher.

**Clara Gil**

Clara Gil beendete 2015 ihr Schauspielstudium an der Hochschule für Schauspiel und Darstellende Künste (R.E.S.A.D. Performing Arts) in Madrid. Bereits 2009 machte sie einen Bachelor in Psychopädagogik und 2006 den Bachelor in Sozialpädagogik an der Universität Complutense Madrid. 2016 war sie Mitglied der «Accidental Company» in Montpellier, die u. a. mit Puppenspiel und Objektmanipulationen arbeitet. Seit dieser Zeit beschäftigt sie sich auch mit dem Bau von Marionetten und Objekten. Seit 2017 ist sie Mitglied der «Compagnie Trottoir»; seit Januar 2018 arbeitet sie mit dem Kollektiv «Leerraum.offen» als Schauspielerin mit Bewegung, Masken und Marionetten. Zudem ist sie seit Januar 2019 als Requisiteurin am Luzerner Theater beschäftigt.